

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Wokal-Anzeiger für die Ortshäuser Bretinig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 10 Pfennige, durch die Post 1 Mark 20 Pfennige.

Insertate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Bsp., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeltungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Insertate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzuliefern.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 92.

Sonnabend, den 16. November 1912.

22. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Stimmzettelausgabe zur diesjährigen Kirchenvorstandswahl findet statt Sonntag den 17. November in der Sakristei der Kirche unmittelbar nach dem Vormittagsgottesdienste bis mittags 12 Uhr.

Der Kirchenvorstand zu Bretinig.
Pf. Kränkel.

Holzversteigerung.

26. November 1912 vorm. 11 Uhr Grossröhrsdorf Hotel Hauke.
22 w. Stamme 10/23 cm, 88 w. Röhler 7/11 cm, 398 dergl. 12/15 cm, 65 dergl. 16/37 cm, 2 h. dergl. 13/17 cm, 130 w. Derbstangen 8/12 cm, 900 w. Reihstangen 2/3 cm, 890 dergl. 4/7 cm, 2 cm Scheite, 228 cm Knüppel, 28 cm Keste.
Aufbereitet: Eingeln: Kbt. 1/17, 19, 20.
Kgl. Forstrevierverwaltung Röhrsdorf. 16. Nov. 1912. Kgl. Forstrentamt Dresden.

Verzichtet und Säkularisiert.
Bretinig. Geschlossene Zeiten in vollstetlicher Hinsicht. Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten, in Privathäusern oder in den Räumen geschlossener Gesellschaften dürfen in der Zeit vor Weihnachten nur bis mit 21. Dezember stattfinden und erst wieder am 2. Feiertag beginnen. Die Abhaltung von Konzerten und theatralischen Vorstellungen ist jedoch bis zu Weihnachten gestattet. Masken- und Kostümbälle dürfen im kommenden Jahre nur in der Zeit vom 7. Januar bis mit Faschabenddienstag, den 4. Februar, aber weder an Sonnabenden noch an Sonntagen abgehalten werden. Die kommende Karnevalszeit ist also eine sehr kurze.

Ergänzung der Urkunde betreffend die Stiftung einer Denkmünze für die an der Niederwerfung der Kuffländer in Südwestafrika beteiligten deutschen Streitkräfte. Seine Majestät der Deutsche Kaiser und König von Preußen haben beschloffen, die für die an der Niederwerfung der Kuffländer in Südwestafrika beteiligten deutschen Streitkräfte gestiftete Denkmünze auch allen denjenigen Militärpersonen, welche im Jahre 1908 an dem Gefecht bei Gernab sowie der Unternehmung bzw. den Zusammenstößen mit der Hottentottenbande unter Abraham Kolbe beteiligt waren, und denjenigen, die auf Grund der Allerhöchsten Ordre vom 17. 3. 1910 als Kriegsteilnehmer zu gelten haben, zu verleihen. Die für die Verleihung dieser Auszeichnung in Frage kommenden, nicht mehr in militärischer Kontrolle stehenden Personen werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche auf die Südwestafrika-Denkmünze bei dem ihrem jetzigen Wohnorte zunächst gelegenen Bezirkskommando oder Meldeamt unter Vorlage des Militärpässes bzw. sonstiger Unterlagen alsbald geltend zu machen.

Großröhrsdorf. Sicherem Vernehmen nach ist die Gemeindefammar Jitau nicht abgeneigt, bei genügender Beteiligung im nächsten Jahre wiederum einen Meisterkursus hier selbst abzuhalten. Um rechtzeitig ein Bild von der ungefähren Teilnehmerzahl zu gewinnen, soll eine Probe-Anmeldung stattfinden, die bis zum 26. November d. J. beendet sein muß. Diejenigen jungen selbständigen Handwerker und Gehilfen, die später sich der Meisterprüfung unterziehen wollen, werden ersucht, an dem Kursus teilzunehmen. Anmeldungen für Bretinig und Hauswalde nimmt die Expedition dieses Blattes gern entgegen.

Krnsdorf. Eingebrochen wurde in der Nacht vom Sonntag zum Montag zwischen 3 und 4 Uhr im Erbgerichtsgute hier selbst. Der Fremde hat sich durch Eindringen einer Fensterhebe Eingang ins Wohngebäude verschafft, ist nach dem oberen Stock gegangen und hat die im Schlafzimmer auf dem Tisch liegenden Schlüssel an sich genommen, ohne daß von dem dort Schlafenden etwas bemerkt worden wäre und hat dann den Kassenkasten ausgeplündert. Es sollen ihm gegen 300 Mark bares Geld und Schmuckstücke in die Hände gefallen sein.

Pulsnitz. (Ertes Diakon.) Nachdem der Kirchenvorstand in der am 18. Oktober d. J. abgehaltenen Sitzung einstimmig beschloffen hatte, an die Rollatur das Gesuch zu richten, daß dieselbe aus dem Weggang des Herrn Pastor Reich erledigte 1. Diakon nicht ausschreibe, sondern mit dem hier amtierenden 2. Diakonus, Herrn Pastor Köppler, besetze, und nachdem die Rollatur diesem Gesuch des Kirchenvorstandes bereitwillig entsprochen hatte, ist vom Konsult. Landeskonkordium die Dekretisation des Herrn Pastor Köppler zum 1. Diakonus von Pulsnitz angenommen worden. Das nunmehr erledigte 2. Diakon ist neu zu besetzen.

Ramenz, 13. Nov. Die gegenwärtig unter Mitwirkung von ca. 150 hiesigen Damen und Herren hier stattfindenden Vaterländischen Festspiele erfreuen sich fortwährend warmer Anerkennung und Würdigung. Die lebenden Bilder sind von wunderbarer erhabener Wirkung, ihre farbenprächtige Zusammenstellung ist eine wahrhaft künstlerische. Die zahlreichen Sprechrollen liegen in den besten Händen. Alles in allem: die Festspiele bedeuten geradezu ein Ereignis. Der sich immer mehr steigende Andrang des Publikums zu den Vorstellungen bedingt dies am besten. An den letzten Abenden war der Besuch so bedeutend, daß sehr viele freien Einlaß erhalten konnten. Glänzender Korporationen von auswärtig, welche das Festspiel gemeinschaftlich besuchen wollen, dürfte deshalb zu empfehlen sein, ihr Kommen der Festspielleitung einen Tag vorher anzuzeigen, damit diese die erforderlichen Plätze reservieren kann.

Radeberg. Wegen des auf Mittwoch den 20. November fallenden Fasttags wird der Ferkel- und Wochenmarkt Donnerstag den 21. November abgehalten.

Reusdorf. Brandbriefe sind in den letzten Tagen im benachbarten Ehrenberg an verschiedene Einwohner gerichtet worden, sodaß sie sich veranlaßt sahen, Feuerwagen auszustellen. Bereits am 12. November abend haben die Brandstifter ihre Drohungen in die Tat umgesetzt, indem sie das Bananische Haus in Brand steckten, das bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt ist. Den Abgebrannten trifft der Schaden schwer, da er eine aus 12 Köpfen bestehende Familie zu versorgen hat. Die Untersuchung ist sofort eingeleitet und die Feuerwache verstärkt worden, um der Brandstifter baldmöglichst habhaft zu werden.

Dresden. Herabsetzung der Preise für dänisches Rindfleisch. Die Preise für dänisches Rindfleisch sind vom Rate noch weiter herabgesetzt worden. Das Fleisch wird jetzt in den durch Plakate erkennbaren 65 Verkaufsstellen zum Preise von 70, 80 und 90 Pf. pro Pfund verkauft.

Zur Bekämpfung der Fleischsteuerung. Das „Dr. Journal“ schreibt: Es fällt auf, daß nur wenig Gemeinden von den Fleischsteuerungen Gebrauch machen, die mit den von der Regierung beschlossenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Fleischsteuerung verbunden sind. In der Annahme, daß die hierauf be-

züglichen Mitteilungen nicht allenthalben bekannt gemacht worden sind, werden die von den Ministerien des Innern und der Finanzen beschlossenen Erleichterungen der Vieh- und Fleischzufuhr aus dem Auslande und beschlossenen Maßnahmen auf dem Gebiete der Viehhändlertarife nochmals veröffentlicht.

Die Prägung von 25-Pfennigstücken soll laut „Voss. Zeitung“ eingestellt werden, da diese Währungsstücke im Publikum keinen Anklang gefunden haben. Auch eine Umgestaltung der Münzen kommt nicht in Frage. Die Prägung der Fünfmarkstücke ist schon seit Jahr und Tag eingestellt, da ein Bedürfnis gleichfalls nicht vorliegt.

Folgen eines Verfalls. Ein 12-jähriger Knabe in Hellendorf rauchte Zigaretten und setzte dabei die Schiene des Gutbesizers Meier, seines Pflegevaters, in Brand. Das Gebäude brannte in kurzer Zeit vollständig nieder. Der Besitzer hat die Versicherung erst vor 14 Tagen übernommen.

Eine Konvention der deutschen Leinwandweberinnen? Wie die „E. Z. L.“ erfährt, sind Bestrebungen im Gange, eine Konvention der deutschen Leinwandweberinnen zu bilden. In der österreichischen Leinwandindustrie finden bekanntlich Verhandlungen zum gleichen Zwecke statt.

Tödtlich verbrüht hat sich in Lauterbach bei Delnsitz der 8-jährige Sohn Arno des Fabrikwebers Fischer. Er war im Waschküchen auf einen mit kochendem Wasser gefüllten Kessel gestiegen, war abgestürzt und bis zu den Knien im Wasser versunken. Infolge der schweren Brandwunden ist der Knabe am Tage darauf gestorben.

Räuberischer Überfall. Am Dienstag früh wurde an der Ecke der Garnison- und Koblauer Straße in Leipzig-Bohlis eine Semmelfrau von einem unbekanntem Menschen mit einem Revolver bedroht und ihr das Geld abverlangt. Der Vursche durchsuchte der Frau die Taschen, und da er kein Geld fand, entfernte er sich nach der Breitenfelder Straße zu. Er wird beschrieen als 30 Jahre alt, mittelgroß, mit einem kleinen Schnurrbart versehen. Bekleidet war er mit einem kleinen Jackettanzug und einem weichen Hut.

Plauen i. B. Wegen Entführung der eigenen Kinder wurde der Fabrikbesitzer Fritz D. aus Marktredwitz i. B. vom hiesigen Schöffengericht zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Ehefrau des Mannes lebt seit längerer Zeit von diesem getrennt und hält sich wieder bei ihren hier wohnhaften Eltern auf, nahm aber beim Weggange von Marktredwitz auch ihre beiden Kinder mit. Der Mann nahm nun die erste Gelegenheit wahr, sie kleinen in einem Auto aus dem Garten der Schwiegereltern zu entführen. Das Gericht nahm Dauges Friedensbruch an und erkannte auf die angegebene Strafe.

Kirchennachrichten von Bretinig.
24. Sonntag nach Trinitatis: 1/2 9 Uhr: Beichte und Abendmahl. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Text: Philipp 1, 20 bis 21. Thema: Christliche Freundschaft im Leben und im Sterben.

Mittwoch den 20. November: Fasttag: 1/2 9 Uhr: Beichte und Abendmahl. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Nachmittags 5 Uhr: Abendmahlsgottesdienst.

Geboren: dem Wirtschaftsbefiger Ernst Martin Hofmann ein Sohn; dem Eisenbrecher Alwin Max Biescher ein Sohn; dem Maurer Hermann Max Koch ein Sohn; dem Kaufmann Max Erwin Horn eine Tochter.

Getraut: Adolf Willy, Sohn d. Tischlers Gustav Adolf Feinich. — Martha Erka, Tochter des ans. Kaufmanns Max Erwin Horn. — Otto Paul, Sohn des Maurers Hermann Max Koch.

Gestorben: Albert Willy, Sohn des Schneidmähnenarbeiters Friedrich Karl Seeger, 2 R. 15 J. alt.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Sonntag abend 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.

Mittwoch den 20. November (Fasttag) abend 8 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhause.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
Geburten: Dora Hanni, T. des Tischlers Alfred Otto Schöne Nr. 56c. — Ernst Bolter, S. des Wirtshändlers Max Friedrich Semler Nr. 252.

Eheschließungen: Maurer Emil Otto Hommel Nr. 339 mit Minna Anna Kuhne Nr. 322b.

Sterbefälle: Invalidenrentnerin Auguste Pauline Zimmermann geb. Bräuner Nr. 83, 68 J. 11 M. 4 T. alt. — Außerdem ein unehelicher Knabe.

Marktpreise zu Ramenz am 14. November 1912.

Ware	Eckwert		Preis
	l. P.	h. P.	
50 Rilo Korn	8 10	8 —	50 Rilo 3 50
Weizen	9 7	9 30	50 Rilo 2 20
Gerste	10 —	9 50	Butter 1 kg (in der Pf.) 2 50
Safer alter	—	—	Erbsen 50 Rilo —
Seibelfein	—	—	Wartscheln 50 Rilo 2 75
Düse	—	—	

Safer neuer 8, 8, 8. — Eier 11 Bsp.
Preise für Ferkel:
Höchster Preis 80 Mk., mittlerer 40 Mk., niedrigster 24 Mk.

Manoli
Cigarettes
Specialität
Dandy
Meine Kleine
La fleur